Zum Schmunzeln

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen / Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung = Bulletin d'information / Société suisse d'études généalogiques**

Band (Jahr): **- (1995)**

Heft 48

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Suchanzeigen

Nr. 83

Widmer, Martin, * (angebl 23. Juni 1736), Musketier, dann Schneider in Löchgau bei Ludwigsburg, 1764 erstamls dort genannt, ∞ (wo?) Annam Catharina Ammann aus Löchgau. - Er unterschrieb stets als Marti Widmer und stammt somit wohl aus der Schweiz, da die Namensform Marti damals in Süddeutschland ungebräuchlich war.
Für den ersten Nachweis des Geburtseintrages wird bis Ende 1996 eine Prämie von 300 DM bezahlt.
Friedrich R. Wollmershäuser, Herrengasse 8-10,
D-89610 Oberdischingen

Zum Schmunzeln

An das
Bürgermeisteramt

Senden Sie mir
bitte meine Geburt.
Zweck ist die
Eheschließung.

Otto Ravens

Die Geburt meines Sohnes
melde ich hiermit schrift-
lich an, da meine Frau
bettlägrig, das Kind
noch zu klein und ich
der Bedrente der beiden
bin

Hochachtungsvoll

Paul Ofen

Eingegangen am 16.12.1
Beantwortet am 8.1.73

An das
hiesige
Standesamt
Hier

Höfliche Anfragen
an das Katholische
Pfarramt
des Otto Haüss, geb. 27.

12. Sep. 1936

1.) Helfen Sie mir bitte, bei der Auffindung meiner Großmutter; sie muß sich in dem dortigen Kirchenbuch befinden.
Nähere Angaben kann ich nicht machen, da meine Mutter schon 1924 starb und mich als einziges Vermächtnis hinterließ.

2.) Sodann bitte ich um Auskunft, ob in den dortigen Sterberegistern mein toter Großvater erscheint. Er starb von 1921 bis 1940.

3.) Schicken Sie mir bitte die Papiere meines Großvaters, die dieser nach seinem Tod ausgestellt erhielt.